Krisenbewältigung leicht gemacht: Ihre Hilfe für psychische Notfälle!

In Sachsen-Anhalt ist fast jeder Achte von Depressionen betroffen. Erfahren Sie hier, wo Betroffene Hilfe erhalten können.

Bei akuten Krisen, insbesondere bei Suizidgedanken, ist sofortige Hilfe gefragt! Rufen Sie den Notruf 112 oder suchen Sie eine psychiatrische Klinik auf. Das Gesundheitsministerium bietet mit dem „Psychiatrie-Wegweiser“ eine nützliche Übersicht über stationäre Kliniken, ambulante Behandlungsmöglichkeiten und Beratungsstellen. Gesetzlich versicherte Patienten können über die telefonische 116 117 oder den „eTerminservice“ Termine für Sprechstunden vereinbaren.

Darüber hinaus stehen in vielen Städten sozialpsychiatrische Dienste bereit – niedrigschwellige Anlaufstellen für Menschen mit psychischen oder sozialen Problemen. Diese Dienste bieten Krisenberatung, Einzel- und Gruppengespräche und helfen bei Behördenangelegenheiten. In Magdeburg, Halle sowie dem Saalekreis gibt es spezifische Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste, die Unterstützung für junge Menschen und ihre Familien bereitstellen. Für Geflüchtete, die im Asylverfahren sind oder deren Anträge abgelehnt wurden, bietet das Psychosoziale Zentrum in Halle und Magdeburg kostenlose und vertrauliche Therapie an. Hilfe ist nur einen Anruf entfernt – alle Informationen finden Sie auch auf den Seiten der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Weitere Details sind **hier** verfügbar.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de